

Wenn Sport einfach Spaß macht

Beigesteuert von Corega Tops
Dienstag, 11. März 2008

Am Montag dem 10.03.08 kam es zu einem spontanen Freundschaftsspiel im Inline-Hockey zwischen den GRSC Painlovers und den Willicher Dragons. So wurde das reguläre Training in der Dünnerfeldhalle zu einem ganz besonderen Spaß.

Seit über sechs Monaten konnte das Inline-Hockey Team des GRSC kein Freundschaftsspiel mehr absolvieren. Schuld war nicht nur ein fehlender Keeper, sondern auch eine von Krankheit und Verletzungen gebeutelte Mannschaft. „An Spiel-Anfragen hat es uns nie gefehlt“, so Torben Schultz vom GRSC Vorstand, „aber was nützt es wenn wir nur mit vier Mann auflaufen können? Deswegen sind wir auch weiterhin über Personelle Verstärkung dankbar.“

Es gibt in der ganzen Region Niederrhein etliche Teams die, wie die Painlovers, nicht leistungsorientiert im Ligabetrieb spielen. Um sich trotzdem mit anderen zu Messen und gemeinsam Spaß zu haben werden dann meist zu den üblichen Trainingszeiten Freundschaftsspiele verabredet, doch selten klappt ein Termin so kurzfristig. „Noch zur Mittagszeit gab es keinen Kontakt“, so Torben Schultz, „und ein paar Stunden später konnten wir unerwartet alte Freunde begrüßen.“

Die spontan angereisten Willicher Dragons entpuppten sich im Kern als die ehemaligen Smoking Balls Tönisvorst, ein Team gegen das die Painlovers schon im Sommer 2004 mehrfach spielten. Ähnlich wie die Painlovers schoss sich das damals unorganisierte Team nahezu komplett einem Verein an und konnte so bessere Trainingsbedingungen bekommen. „Auch wenn die Dragons zusätzlich in der Liga spielen, es zeigt sich immer mehr dass Vereins-Sport eben nicht nur Leistungssport bedeutet. Die Komponente Breitensport für jede und jeden muss wieder mehr in die Öffentlichkeit – schließlich ist das ein wichtiger Stützpfiler für den Sport und die Gesellschaft“, so Torben Schultz.

Das Spiel zeigte sich dann auch dem Wort Freundschaft würdig, da nur ein Keeper zur Verfügung stand wurde Abwechselnd auf Torwand und Torwart gespielt. Die Begegnung war fair und ein Schiedsrichter überflüssig, trotzdem zeigten beide Teams Kampfgeist und Siegeswillen. Die zeitgleich Trainierenden Freestyler des GRSC und der Hausmeister der Schule konnten ein spannendes Spiel sehen, das im ersten Drittel nahezu ausgeglichen war. Gegen Ende hin zeigte sich, dass die Dragons von ihrem Spiel am Vortag doch noch etwas geschwächt waren und die Painlovers konnten unerwartet mit 15:10 gewinnen.

Ein Rückspiel soll in Kürze stattfinden. Auf jeden Fall wird der Kontakt gehalten, denn so macht Sport Spaß.

Die Willicher Dragons finden sie im Internet unter:
<http://willicher-dragons-tva.de>